

Konferenzbericht von Luc Becker

44th International Conference on Information Systems (ICIS)

Hyderabad, Indien, 10.12.2023 – 13.12.2023

München, den 12.01.2024

Zunächst möchte ich mein aufrichtiges Dankeschön an das Alumni-Netzwerk der LMU Munich School of Management richten, dessen großzügige finanzielle Unterstützung und Förderung es mir ermöglichte, an der 44. International Conference on Information Systems (ICIS) in Hyderabad, Indien, teilzunehmen. In der Disziplin der Wirtschaftsinformatik spielen Konferenzreisen eine wesentliche Rolle. Die Annahme von Beiträgen erfolgt erst nach einem sorgfältigen Double-Blind-Peer-Review-Verfahren, was sie in ihrer Bedeutung vergleichbar mit Zeitschriftenpublikationen macht. Die Qualität der auf diesen international renommierten Konferenzen präsentierten Arbeiten ist in der Regel sehr hoch, und die Möglichkeit, eigene Forschungsergebnisse dort vorzustellen, stellt einen bedeutenden Meilenstein dar.

Die International Conference on Information Systems (ICIS), die meist Mitte Dezember ausgetragen wird, ist die größte und renommierteste Wissenschaftskonferenz der internationalen Wirtschaftsinformatikdisziplin. Mit über 1.380 eingereichten Beiträgen und einer Annahemequote von 28 Prozent genießt die ICIS hohes Renommee.

Im Rahmen der Konferenz durfte ich, die Ergebnisse unseres Forschungsprojekts „Will Algorithms Replace Managers? A Systematic Literature Review on Algorithmic Management“ vorstellen. Dieses Projekt wurde in Zusammenarbeit mit Dr. Bastian Wurm und Prof. Dr. Thomas Hess vom Institut für Digitales Management und Neue Medien realisiert. Unsere Literaturanalyse deckte auf, dass bisherige Forschungen zum Thema überwiegend aus der Perspektive der Mitarbeitenden durchgeführt wurden, und dass algorithmische Systeme interdependente Arbeit derzeit nicht abdecken können. Der anschließende intensive Dialog mit internationalen Wissenschaftlern im Kontext



Abbildung 1 – Luc Becker beim Vortrag im Rahmen der ICIS 2023.

des Tracks „Digital Technologies and the Future of Work“ lieferte wertvolle Erkenntnisse.

Abgesehen von der Möglichkeit, wissenschaftliche Arbeiten zu präsentieren, bot die Konferenz eine Vielzahl weiterer Formate, darunter Keynotes, Panel-Diskussionen und verschiedenartige Diskussionsrunden. Diese Angebote waren nicht nur förderlich für die Vernetzung



und den fachlichen Austausch mit Expertinnen und Experten im Bereich der Wirtschaftsinformatik, sondern boten auch zahlreiche Chancen zur Entwicklung innovativer Ansätze für kooperative Forschungsprojekte. An dieser Stelle möchte ich dem Alumni-Verein meinen tiefsten Dank für die Unterstützung meiner Teilnahme an der Konferenz aussprechen. Für Rückfragen zur Konferenz sowie zu meinen Forschungsaktivitäten stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung. Sie erreichen mich unter becker.luc@lmu.de.

Abbildung 2 – Teilnehmende Doktoranden des Instituts für Digitales Management und Neue Medien (v.l.): Christian Sciuk, Luc Becker, Laura Lohoff, Simon Engert